

Betreuungsverhältnis an deutschen Unis

1:58 betrug das durchschnittliche Betreuungsverhältnis an Deutschlands Hochschulen im Jahr 2024. Im Jahr davor waren Professoren im Schnitt für 59 Studierende zuständig. Die beste Betreuungsrelation haben Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen mit jeweils 41 Studierenden pro Hochschullehrer/-in. Den problematischsten Schlüssel hat Nordrhein-Westfalen mit 77 Studierenden pro Hochschullehrer/-in.

Quelle: Forschung & Lehre | www.forschung-und-lehre.de



© PCH.Vector – stock.adobe.com

Student des Jahres 2026

Der Informatikstudent Marian Grau von der Universität Konstanz wird in diesem Jahr vom Deutschen Studierendenwerk (DSW) und vom Deutschen Hochschulverband (DHV) für sein außergewöhnliches Engagement bei der Unterstützung von Familien mit schwerstbehinderten Kindern als „Student des Jahres“ ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro verbunden.

Quelle: Deutsches Studierendenwerk | www.studierendenwerke.de

Studienabschlüsse:

Frauen ganz vorne

Mehr als zwei Drittel aller Studierenden, die 2024 das Studium der Zahnmedizin abschließen konnten, sind weiblich. Von den 1.801 bestandenen Staatsexamen wurden 1.210 von Frauen abgelegt, 591 von Männern. Bei den Promotionen lagen Frauen mit 568 ebenfalls vor den Männern (280).

Quelle: Statistisches Bundesamt



© Sabrina – stock.adobe.com



© 365 days studio – stock.adobe.com

Großbritannien ab 2027 wieder im **Erasmus- Programm**

Studierende aus der EU können ab dem kommenden Jahr wieder mit dem Erasmus-Austauschprogramm an britischen Unis studieren. Mit dem Brexit (2020) war das Programm ad acta gelegt. Das Erasmus-Programm wurde 1987 eingeführt und seither von mehr als 18 Millionen Teilnehmenden genutzt. Es unterstützt Studierende und Uni-Lehrpersonal auf dem Weg ins Ausland zu günstigeren Bedingungen und hilft zudem, Praktika in Unternehmen zu finanzieren.

Quelle: Forschung & Lehre | www.forschung-und-lehre.de

78%

... der Einnahmen der Studierendenwerke stammen von Studierenden, durch Mensaeessen, Mieten in Studierendenwohnheimen und Sozial- oder Studierendenwerksbeiträge. Die Bundesländer tragen mit ihren Zuschüssen weniger als 10 Prozent bei. „Wenn die Länder ihre Studierendenwerke nicht stärker unterstützen, sind Chancengleichheit und soziale Teilhabe gefährdet“, so Matthias Anbuhl, Vorsitzender des Deutschen Studierendenwerks.

Quelle: Zahlenspiegel 2024/2025 des Deutschen Studierendenwerks | www.studierendenwerke.de



30 Jahre

Vielfalt für Praxis und Labor

*über 1.500 verschiedene
Diamantschleifinstrumente in 60 Grundformen
bis zu 6 Körnungen und 14 Durchmessern*

Qualität Made in Germany

NTI-Kahla GmbH • Rotary Dental Instruments
Im Camisch 3 • D-07768 Kahla/Germany
Tel. 036424-573-0
E-mail: verkauf@nti.de
www.nti.de